

„ARZTBESUCHE“

Durch die Erkrankung kann es dazu kommen, dass die betroffene Person möglicherweise Arztbesuche ablehnt; Ängste und Unsicherheit können die Ursachen hierfür sein. Mit Ihrer Unterstützung durch bestimmte Maßnahmen, können Sie versuchen dem entgegenzuwirken.



Allgemeine Hinweise & Tipps

- Planen Sie **genügend Zeit ein**, um Stress und Hektik zu vermeiden
- Tragen sie Arzttermine in den **Kalender** ein
- Je nach Grad der Demenz (Absprache mit Demenz-ExpertIn):
 - Kündigen Sie den Arztbesuch mehrmals an (nicht damit „überfallen“)
 - Kündigen Sie den Arztbesuch gar nicht an (erst kurzfristig konfrontieren)
- **Erklären** Sie der betroffenen Person **den Zweck** des Arztbesuchs (z. B. Überprüfung des Blutdrucks, der Blutwerte)
 - Nutzen Sie einfache Erklärungen, damit es die betroffene Person verstehen kann.
- Bei **Unsicherheit und Ängsten** versuchen Sie die betroffene Person **aufzuklären** und zu **beruhigen**:
 - Teilen Sie der betroffenen Person mit, dass weder der Arzt/die Ärztin noch Sie Entscheidungen über ihren Kopf hinweg treffen werden.
 - Vermitteln Sie der betroffenen Person, dass Sie sich um ihre Gesundheit sorgen.
- Nehmen Sie **Arztbesuche** und Untersuchungen **gemeinsam wahr** (lassen Sie die betroffene Person nicht alleine)
- **Informieren** Sie bereits **vorab den Arzt/die Ärztin** und **den/die Ordinationsassistenten/-in** über die Demenz bzw. den Verdacht der Demenz und **bitten Sie um Mithilfe**



